



Info-Brief Mai 2009



Liebe Wandsbekerinnen, liebe Wandsbeker

Mit diesem Infoblatt bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich über unsere Arbeit zu informieren. Kommunalpolitik soll und muss die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Dies kann nur im Austausch mit Ihnen erfolgen. Damit wir Ihre Vorstellungen erfahren, bieten wir Ihnen mit dieser Seite auch die Möglichkeit, mit uns in einen Dialog einzutreten.

Ihr Thomas Ritzenhoff

Inhalt

- Bezirksversammlung am 7. Mai
- Jugendclub Boltwiesen darf nicht scheitern
- Planungsmittel für den Saseler Markt
- Abgeordnete aus dem Alstertal
- Termine

Impressum:

SPD-Fraktion
in der Bezirksversammlung
Wandsbek
Schloßstraße 12—
22041 Hamburg
ViSdP: Ulrike Nickel

Bezirksversammlung am 7. Mai 2009

Am 7. Mai findet die nächste Sitzung der Bezirksversammlung statt. Die SPD-Fraktion wird Anträge zu den folgenden Themen in die Beratungen einbringen:

- Jugendclub Boltwiesen darf nicht scheitern
- Jugendeinrichtung für Sasel endlich verwirklichen
- Gemeinschaftsstraßen als Weiterentwicklung des Shared-

- Space-Prinzips
- Topfrecherche
- Zeitnahe Einbindung der Bezirksversammlung bei Standortplanungen durch die BSB

Außerdem sind noch drei große Anfragen eingereicht worden. Eine befasst sich mit der möglichen weiteren Nutzung des Bildungszentrums Steilshoop und der Klärung des Sanierungsbedarfes an diesem Gebäude.

Eine weitere große Anfrage hat die Arbeitsgelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch II zum Thema. Hier soll geklärt werden, die die Situation in Wandsbek ist.

Schließlich fragt die SPD-Fraktion noch nach der Ausstattung des Bezirks mit kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen, um zu klären ob Wandsbek ausreichend mit solchen Praxen versorgt ist.

Jugendclub Boltwiesen darf nicht scheitern

Es ist Beschlusslage der Bezirksversammlung Wandsbek, dass im Neubaugebiet auf den Boltwiesen ein Jugendclub entstehen soll. Der Jugendhilfeausschuss hat sich entschieden, die Trägerschaft für den zu schaffenden Jugendclub demselben Träger (DRK) an Hand zu geben, der auf dem Nachbargelände die große Kindertagesstätte betreibt. Hiervon haben sich alle Beteiligten Einspareffekte und auch positive Effekte für die soziale und pädagogische Arbeit vor Ort versprochen.

Der Jugendhilfeausschuss hat dann Betriebsmittel für Personal ab dem zweiten Halbjahr 2009 in den Haushalt eingestellt, die mit Aufnahme des regulären Be-

triebes des Jugendclubs 2010 aufgestockt werden sollten.

Im letzten Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung nun jedoch mitgeteilt, dass die Verhandlungen zwischen Finanzbehörde und DRK um das Grundstück, auf dem der Jugendclub entstehen soll, so schwierig sind, dass weder ein Termin für die Übertragung des Grundstückes, noch ein Baubeginn geschweige denn die Eröffnung des Jugendclubs abzusehen sind.

Unterdessen wachsen die Kinder aus dem Neubaugebiet Boltwiesen heran und es gibt kein wohnortnahes Angebot, das sie nutzen können. Je mehr Zeit vergeht, desto größer ist die Ge-

fahr, dass sich hier Gruppen von Jugendlichen entwickeln, die ohne Treffpunkt und Ansprechpartner zum Problem für den Stadtteil werden.

Die SPD-Fraktion fordert die Bezirksamtsleiterin sich bei der Finanzbehörde für den Jugendclub stark macht und für eine Reduzierung des Kaufpreises wirbt, damit der Jugendclub Boltwiesen zeitnah realisiert werden kann.

Ein ähnliches Problem zeichnet sich beim Jugendclub Berner Au ab. Auch hier setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, dass das Grundstück schnellstmöglich erworben werden kann und die bereitgestellten Mittel der Jugendarbeit in Berne zugute kommen. .

Planungsmittel Saseler Markt

Im letzten Jahr wurde das Evaluationsgutachten über die Potenzial- und Entwicklungsperspektiven des Saseler Marktes vorgelegt. Seitdem verfolgen die lokalen Akteure im Stadtteil das Ziel, den Umplanungsprozess im engen Dialog mit der Kommunalpolitik und der Verwaltung auf den Weg zu bringen.

Die im Evaluationsgutachten vorgelegten Maßnahmenvorschläge bieten zahlreiche Ansätze für eine baulich-nachhaltige Umgestaltung des Marktplatzbereiches, die zu einer stabilen Attraktivitätssteigerung führen werden.

Es ist notwendig, nun endlich in die nächste Phase zu treten, und den Planungsprozess zu beginnen. Hierfür müssen die notwendigen Planungsmittel bereitgestellt werden. Die SPD-Bezirksfraktion hatte deshalb zur Sitzung der Bezirksversammlung am 2. April gefordert, zügig die haushaltsmäßigen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Planungsmitteln für die Umgestaltung und Aufwertung des Sa-

seler Marktes zu schaffen, damit der Planungsprozess zeitnah begonnen werden kann.

Zwischenzeitlich wurde im Ausschuss für Finanzen und Kultur die Summe bekannt, die für die Planungskosten aufgewandt werden muss. Das Bezirksamt geht von einem Gesamtbedarf von ca. zwei Millionen Euro für die baulichen Maßnahmen aus. Planungsmittel schlagen mit ca. 120.000 Euro zu Buche. Diese Summe wurde auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des letzten Runden Tisches in Sasel mitgeteilt. Alle Fraktionsvertreter sprachen sich auf dieser Versammlung für die Bereitstellung von Planungsmitteln aus.

Es ist nun Sache der Bezirksversammlung, diese Mittel zur Verfügung stellen. Wir freuen uns, dass es in Sasel weitergehen kann. Der Beginn des Planungsprozesses ist ein wichtiger Schritt nach vorn. Sasel wird sich weiter entwickeln - gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Abgeordnete aus dem Alstertal



Hans-Joachim Klier: stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung, Fachsprecher Stadtplanung, Mitglied im Hauptausschuss und im Regionalausschuss



André Schneider: Fachsprecher Wirtschaft, Regionalsprecher Alstertal, Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Kultur und im Regionalausschuss



Gudrun Wendt: Fachsprecherin für Umwelt, Mitglied im Regionalausschuss

Die nächsten Termine:

- 11.5. Ausschuss für soziale Stadtentwicklung
- 12.5. Planungsausschuss
- 13.5. Jugendhilfeausschuss
- 14.5. Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Tourismus
- 25.5. Hauptausschuss
- 25.5. Fraktionssitzung
- 26.5. Ausschuss für Finanzen und Kultur
- 26.5. Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- 27.5. Regionalausschüsse Kern, Bramfeld und Rahlstedt
- 28.5. Regionalausschüsse Alstertal und Walddörfer
- 2.6. Planungsausschuss
- 3.6. Fraktionsvorstand